

4. HINWEIS

4.1 Mögliche Immissionen

Durch die Bewirtschaftung, der an das Plangebiet angrenzenden landwirtschaftlichen Grundstücke und die ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe können unvermeidliche Immissionen auftreten.

4.2 Nachweis der Berücksichtigung der Pflanzgebote

Die Erfüllung des Pflanzgebotes ist bei der Schluß - abnahme des jeweiligen Bauvorhabens der zuständigen Baurechtsbehörde nachzuweisen.

4.3 Außenwandbegrünung der Wohngebäude

Eine Außenwandbegrünung der Wohngebäude mit Rank - planzen ist aus ökologischen und gebäudeklimatischen Gründen (Ausgleichswirkung) und städtebaulicher Gestaltung wünschenswert.

4.4 Erschließen von Grundwasser

Wird bei Bauarbeiten unvorhersehbar Grundwasser erschlossen, ist dies gem. § 37 WG der Unteren Wasser - behörde anzuzeigen.

4.5 Drän- und Grundwasser

Drän- und Grundwasser darf nicht in die Ortskanalisation eingeleitet werden.

4.6 Bodendenkmale

"Beim Vollzug der Planung können unbekannte Funde entdeckt werden. Diese sind unverzüglich einer Denkmalschutzbehörde oder der Gemeinde anzuzeigen. Der Fund und die Fundstelle sind bis zum Ablauf des vierten Werk - tages nach der Anzeige in unverändertem Zustand zu erhalten, sofern nicht die Denkmalschutzbehörde oder das Landesdenkmalamt mit einer Verkürzung der Frist einverstanden ist (§ 20 DSchG). Auf die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 33 DSchG wird verwiesen."

4.7 Lebende Einfriedigungen

Die Grenzabstände von lebenden Einfriedigungen werden durch das Nachbarrecht geregelt.